

Atheta (Untergattung *Zoosetha*) *Gabrieli*¹⁾ n. sp. (Col.)

Von J. Gerhardt, Liegnitz.

Nigro-picea. Antennarum basi, thorace abdominis apice et segmentorum marginibus posticis rubro-brunneis, pedibus maxilloque testaceis, prothorace elythroque rufotestaceis. Capite prothorace multo angustiore, mediocriter valdeque punctato. Antennis brevibus, gradatim incrassatis, articulo 3^o 2^o brevior, articulis penultimis duplo latioribus quam longis, articulo ultimo nono et decimo conjunctis aequae longo, obtuso. Prothorace capite dimidia parte latiore, antrorsum angustato, angulis posticis obtusis, disco dense et distincte punctulato, sed subtilius quam capite. Elytris prothorace latioribus et dimidia parte longioribus, latitudine et longitudine aequalibus, valde denseque punctatis, angulis apicalibus paullo emarginatis. Abdomine retrorsum paullo angustato, et prothorace angustiore, dense subtiliterque punctato. Articulo primo tarsorum posticorum articulo aequae longo.

Long.: 2 mm.

Durch die kräftige und tiefe Punktierung des Vorderkörpers der *Atheta inconspicua* sehr nahe stehend, aber nach Vergleichung mit K r a a t z'schen Exemplaren von *inconspicua* eine andere Art. — *A. inconspicua* ist etwas kleiner, dunkler, mehr gleichbreit, das Hsch. zwar ebenfalls sehr dicht, aber dabei besonders grob und tief, die Spitze des Hinterleibs dagegen viel sparsamer punktiert.

Pechschwarz, Wurzel der Fühler, Mundteile, Brust und Beine rotgelb, Hsch. und Decken gelbrot, Spitze des Hinterleibs und Hinterrand sämtlicher Segmente braunrot. — Vorderkörper etwas glänzender als der schwach chagrinierte Hinterleib. — Behaarung des Vorderkörpers durchweg sehr fein und deshalb wenig bemerkbar, der Abdomen länger behaart.

Kopf viel kleiner als das Hsch., eirund, nach vorn stärker verengt. Augen nach vorn etwas vortretend, daher der Kopf hier schnell verengt erscheinend. Schläfen ungefähr eben so lang als die Augen, mit feiner Leiste. Punktierung grob und ziemlich dicht. — Fühler ziemlich kurz, wie bei *inconspicua* gebildet, nach der Spitze allmählich verdickt. Glied 1—3 länger als breit, Glied 1 das längste, nach der Spitze schwach erweitert, Glied 2 kürzer, Glied 3 noch kürzer, beide nach der Spitze konisch verdickt und daselbst zuweilen etwas angedunkelt, Glied 4—10 quer, die letzten 2mal so breit als lang, Glied 11 kaum so lang als 9 und 10 zusammen, an der Spitze stumpf abgerundet. — Maxillar-

¹⁾ Dem eifrigen Helfer in der Erforschung der schlesischen Coleopterenfauna Herrn Generalmajor z. D. *Gabriel* in Neisse zu Ehren benannt.

tasterglied 2 und 3 doppelt so lang als breit, 2 dünner, 4 sehr kurz und dünn. Lippentasterglied 2 kurz, so lang als 1, viel kürzer als 3. — Hsch. schmaler als die Decken, etwa um die Hälfte breiter als lang, nach vorn sanft gerundet verengt. Vorderwinkel niedergebogen, Hinterrand bogig gerundet, ungerandet, Hinterwinkel mit schwachem Sinus, Ecken stumpf, Seiten schwach bewimpert. Punktierung viel dichter und feiner als auf dem Kopfe, aber kräftig. In der Mitte des Hinterrandes mit schwachem Eindruck, eine schwache Mittelfurche angedeutet. — Decken an den Seiten fast um die Hälfte länger als das Hsch. an den Seiten, an der Naht so lang als die Mittellinie des Hsch., zusammen am Hinterrande so breit als an den Seiten lang. Außenwinkel mit schwachem Sinus. Punktierung so dicht als auf dem Hsch., aber deutlich stärker, Oberfläche etwas quengerunzelt. — Hinterleib kurz vor der Spitze ein wenig verengt, reichlich so lang als der Vorderkörper, weniger dicht, aber viel feiner punktiert als das Hsch., an der Spitze nur wenig sparsamer punktiert. Die Quereindrücke der vorderen Segmente fast unpunktiert. Segment 7 deutlich länger als 6. — An den Hinterbeinen das 1. Tarsenglied ungefähr so lang als das Endglied.

Geschlechtskennzeichen undeutlich.

Von dieser Art fand *Gabriel* im Glatzer Gebirge 3 Exemplare, *Rektor Kolbe* - Liegnitz in den Beskiden 1 Stück, *Landgerichtsrat Kossman* 1 Stück im Wasserwalde bei Kaltwasser Kreis Lüben unter Moos auf der Rinde eines alten Baumstumpfes, ich 2 Stück ebendasselbst und 2 Stück in Wildfutterresten bei Ullersdorf im Rabengebirge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1907](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Atheta \(Untergattung Zoosetha\) Gabrieli n. sp. \(Col.\) 331-332](#)